Erziehen macht Spaß!

Sie können sich dem nur schwer anschließen? Dann lesen Sie doch mal in unserer Aufsatzsammlung!

Von Tageseltern für Tageseltern – dachten wir zunächst – stellten dann aber fest, dass es Themen sind, die für jeden Erziehenden interessant sind. Auf Fragen wie: „Hat das Kind eine Phase (es fragt sich dann ja auch welche)?“, „Entwickelt es sich normal?“, „Ist Tagespflege zu verantworten oder stürze ich das Kind da nicht in ein Beziehungschaos?“ finden Sie hier sicher eine Antwort. Aber auch Themen wie die berühmt berüchtigte gesunde Ernährung oder die Auseinandersetzung mit der Würde des Kindes finden Sie in unserer kleinen Abhandlung. Falls Sie schon immer mal mehr über die Entstehung der sogenannten Tagespflege wissen wollten – kein Problem, auch damit können wir dienen! Auch wenn ein Thema doppelt vorhanden ist – es werden unterschiedliche Aspekte heraus gestellt. Dies verdeutlicht einmal mehr, wie vielfältig „Erziehungsalltag“ ist.

Wie Sie jetzt zu Erziehung mit Spaß kommen? Ganz einfach – lesen und entspannen. Beim nächsten erzieherischen Problem können Sie möglicherweise ganz gelassen reagieren, weil Sie jetzt wissen warum ein Kind in einer bestimmten Alterphase oder Lebenssituation so reagiert und was Sie als Strategie anwenden können. Mehr Wissen über eine Sache führt meist zu einem gelasseneren Umgang damit. Und wie Sie sicher auch wissen: In der Ruhe liegt die Kraft. Allerdings schadet eine Portion Humor (manchmal braucht man/frau auch den schwarzen Humor) keinesfalls!

Diese Aufsatzsammlung ist das Ergebnis unserer Tageselternqualifizierungskurse. Die Teilnehmer mussten eine Abschlussarbeit erbringen. Ein Teil der Arbeiten liegt nun vor Ihnen. Geschrieben von Menschen, denen es Spaß macht, mit Verantwortung, gepaart mit Herzenswärme, Kinder zu betreuen. Sie haben allesamt eine hohe Motivation und entsprechend viel Engagement mit dem sie bereits in der Tagesbetreuung tätig sind oder es werden wollen.

Während der Qualifizierungsmaßnahme wurde viel die „Mutter-Kind-Beziehung“ diskutiert. Seit Jahren schwappen in der öffentlichen Diskussion hier immer wieder die Emotionen hoch. Auch die Kursteilnehmer sind bei diesem Thema nicht emotionslos geblieben. Mit der gleichen Energie wurde aber auch die Rolle des Mannes in der Erziehung diskutiert bzw. die des Vaters. Sicher war es da hilfreich einen Mann im Seminar zu haben mit dem gleichen Ausbildungsanliegen: Tagesvater werden!

In Anbetracht dieser Tatsache und des „geschlechtsneutral“ entwickelten Curriculums sowie der Bezeichnung „Tageselternqualifizierung“ war es selbstverständlich, dass wir ein besonderes Augenmerk auf das Geschlechterverhältnis in Erziehungsfragen hatten. Allerdings zeigt sich in den Facharbeiten, dass ein Umdenken eben doch nicht so einfach ist. Es ist ganz oft die Rede vom Mutter-Kind-Verhältnis. Diese Zwiespältigkeit ist auch Spiegel der gesamtgesellschaftlichen Haltung. Lassen Sie sich – falls Sie ein männlicher Leser sind – nicht irritieren, wenn häufig die Rede von der Tagesmutter ist. Wir wissen zwar, dass auch Männer erziehen können, aber dies im Denken, Fühlen und letztlich

in der Sprache deutlich zu machen, steht auf einem anderen Blatt. Wir arbeiten weiterhin hartnäckig daran, diesen Zustand zu verändern! Unsere Aufsatzsammlung soll einen Beitrag dazu leisten, dass möglichst viele Menschen – Mütter, Väter, Großmütter, Großväter und Menschen, die jenseits einer Familienform Kinder erziehen – erkennen, dass Erziehung nicht nur notwendig ist, sondern einfach auch Spaß macht! Die Beschäftigung mit Kindern und Jugendlichen sollte nicht überwiegend als große Last angesehen werden. Die Last ist schließlich nur eine Seite der Medaille.

Wir haben beschlossen: Erziehen macht Spaß!

Pia Reuter

Gleichstellungsbeauftragte des Rhein-Hunsrück Kreises

Ute Friedrich

Volkshochschule Hunsrück

Rita Kasper

Kursleiterin